

NEUES ARCHIV

für die
Geschichte der Diözese Linz

2. Beiheft:

BIBLIOGRAPHIE RUDOLF ZINNHOBLER

Herausgegeben
von
Johannes Ebner
in Zusammenarbeit mit
Rudolf Ardelt
Edeltraud Lepaj
Monika Würthinger

Linz 1987

INHALT

VORWORT	5
LEBENS LAUF	7
I. PRÜFUNGSARBEITEN	15
II. SELBSTÄNDIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	15
a) Autorschaft	
b) Mitautorschaft	
c) Herausgabe bzw. Mitherausgabe	
III. ABHANDLUNGEN, AUFSÄTZE, BEITRÄGE	19
a) Autorschaft	
b) Mitautorschaft	
c) Herausgabe bzw. Mitherausgabe	
IV. DOKUMENTATIONEN	44
V. REDAKTIONELLE TÄTIGKEIT	44
VI. ARBEITSBERICHTE	45
VII. BUCHBESPRECHUNGEN	47
a) Literaturberichte	
b) Rezensionen	
VIII. VERANSTALTUNGEN	103
a) Mitarbeit an Ausstellungen	
b) Organisation bzw. Mitorganisation von Vortragsreihen	
c) Vorträge	
IX. BETREUUNG VON HAUS- UND DIPLOMARBEITEN SOWIE DISSERTATIONEN	115
a) Haus- und Diplomarbeiten	
b) Dissertationen	
X. ANHANG	124
Abkürzungsverzeichnis	
Register	

VORWORT

Schon längere Zeit bestand der Wunsch, die vielfältigen und zum Teil weit verstreuten wissenschaftlichen Arbeiten von Univ.-Prof.Dr.Rudolf Zinnhobler bibliographisch zu erfassen und damit leichter zugänglich zu machen.

Das Ordinariatsarchiv hat sich dieser Aufgabe unterzogen und widmet seinem Direktor die nachfolgende Bibliographie, die die Jahre 1955 bis 1986 berücksichtigt, zum 55. Geburtstag. Das Erscheinen des Heftes hat sich aus arbeitstechnischen Gründen leider verzögert.

Da viele Veröffentlichungen Zinnhoblers die Geschichte des Bistums Linz betreffen, dient das vorliegende Heft auch der Erschließung diözesaner Ereignisse und Entwicklungen.

Im Rahmen des "Neuen Archivs" wurden auch bisher schon bibliographische Arbeiten zum Werk von Persönlichkeiten veröffentlicht, die an diözesanen Institutionen oder Publikationen maßgeblich beteiligt waren (Rudolf ARDELT wegen seiner Tätigkeit im Ordinariatsarchiv: vgl. NAGDL 2 (1982/83) 5-10; Maximilian HOLLNSTEINER wegen seines Engagements für die Theologisch-praktische Quartalschrift: vgl. NAGDL 3 (1984/85) 127-133; Erich WIDDER als Diözesankonservator und Leiter der Diözesan-Bildstelle: vgl. NAGDL 4 (1985/86) 167-178).

Um den Umfang der Bibliographie nicht zu sehr anschwellen zu lassen und deren äußere Gliederung nicht zu sehr zu strapazieren, war man bemüht, diese möglichst zu straffen. Zeitungsartikel wurden z.B. nur in Ausnahmefällen aufgenommen.

Die Grenzen der einzuordnenden Arbeiten sind naturgemäß oftmals fließend. Diesem Umstand wird aber durch ein Register (Sach- und Namensregister) Rechnung getragen und damit auch eine leichte Benützung ermöglicht.

Linz, 18.Februar 1987

Johannes Ebner